

Bauanleitung:

Einführung:

Der Bausatz besteht aus Neusilber. Bitte verwenden sie zum Löten der Neusilberbleche SMD-Lötpaste, wie sie zB unter der Bezeichnung CR44 NOCLEAN bei Reichelt erhältlich ist. Die Paste an die zu lötende Stelle streichen und dabei sehr sparsam verwenden. Hilfreich ist zur Dosierung ein kleiner Uhrmacherschraubenzieher oder eine Zahnarztsonde. Gelötet wird mit großer Hitze. Oft ist es dann ausreichend den LötKolben knapp neben die Lötpaste an das Metall zu halten um die Lötpaste zum Fließen zu bringen. Gute Lötstellen entstehen schnell. Langes Gebräte führt zum Verzundern und damit zu unsauberen Lötstellen.

Die Neusilberteile mit einer stabilen Schere entlang der Nutzteilkante ausschneiden. Mit dieser Methode ist keine Nacharbeit mit Feilen o.ä. Werkzeugen nötig. Ein Ausschneiden mit dem Cutter oder Seiten- bzw. Elektronikschneider führt zum Verbiegen der filigranen Teile.

Bei den Ätzteilen liegt der Biegefalz immer im Biegewinkel. Lediglich bei Aufdopplungen (180°-Biegung) liegen sie außen.

Allgemeines:

Grundlage für diesen Umbausatz ist ein Model der BR95 Tierklasse von Beckmann. Beim Vorbild gab es nur 4 Lokomotiven, hergestellt zwischen 1919 und 1921. Diese wurden immer wieder umgebaut, modernisiert. Der Bausatz dient zum Darstellen mehrerer, abweichender frühzeitiger Varianten. Dabei erfolgt der Umbau, bis auf die Puffer und andere Zurüstungen, ausschließlich am Gehäuse. Folgende markante Merkmale können dargestellt werden:

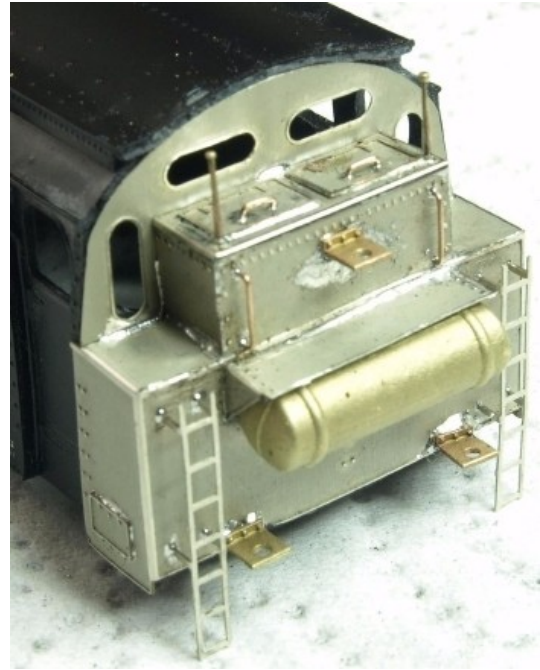
- gleichlange, gerade Wasserkästen auf beiden Seiten
- Tonnendach
- komplette, neue Rückfront
- Kesselschürze

All diese Dinge sind in den unterschiedlichsten Kombinationen möglich.

Rückfront:

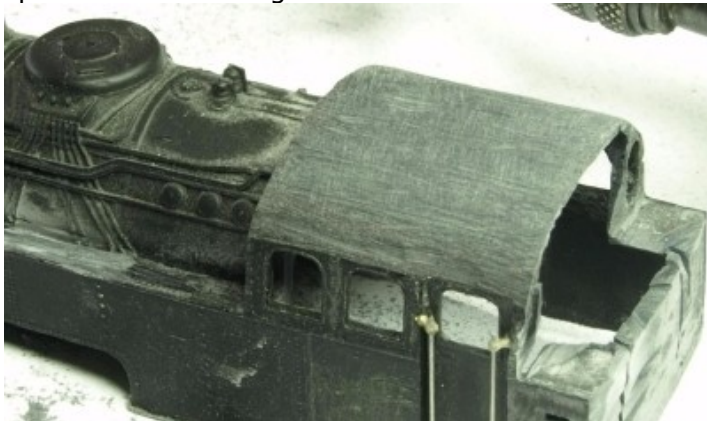
Der hohe Kohlenkastenaufsatz am Gehäuse wird komplett weg-, die Führerhausrückwand vorsichtig aufgefräst, Von der Rückwand bleibt waagrecht wie senkrecht ein Rest als spätere Klebefläche stehen. An den Seitenwänden bis zum Aufstieg werden alle Erhebungen weggeschliffen. Aus der Platine wird die neue Rückwand hergestellt. Dabei ist eine Biegehilfe von Vorteil. Alle Griffstange, Tritte, Deckel, Aufstiegsleitern, der Gasbehälter, Lampenhalter werden angelötet. Das Gehäuse ist solange zu verschleifen, bis das Ätzteil sauber an den Seiten und unter dem Dach passt.





Tonnendach:

Für diese Dachform wird das Dach solange mit dem Dremel und einem feinen Schleifpapier rundkörper geschliffen, bis die rund Form hergestellt ist. Dabei an den Seiten vorsichtig bis zur untersten Kante über den Fenstern arbeiten. Das Dachblech wird über einer weichen Unterlage mit Hilfe eines Rundholzes, -eisens solange gewalkt, bis es die entsprechende Rundung hat.



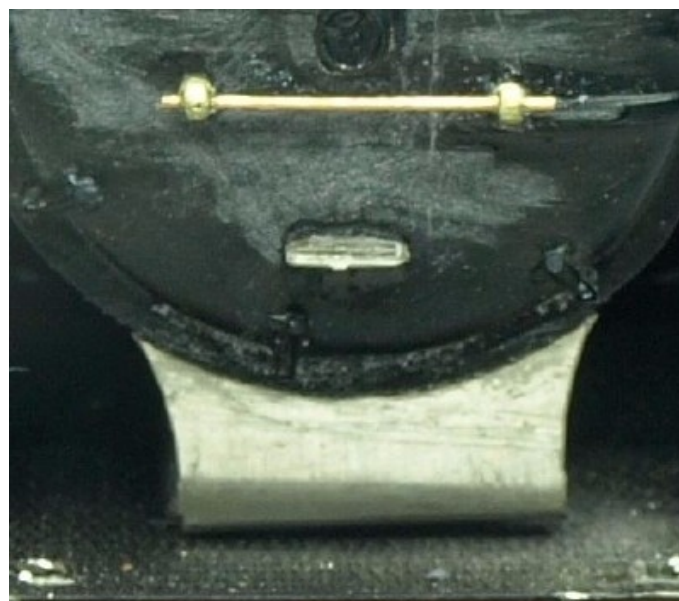
Wasserkästen:

Wer die Variante mit den einfachen Pumpen und den gleichlangen Wasserkästen darstellen will, muss am Gehäuse die Wasserkästen seitlich und oben plan schleifen. Aus der Platine werden die Wasserkastenbleche ausgeschnitten, entsprechend gebogen und innen verlötet. Danach werden die Fülldeckel (gedoppelt) und stirnseitigen Tritte angelötet.



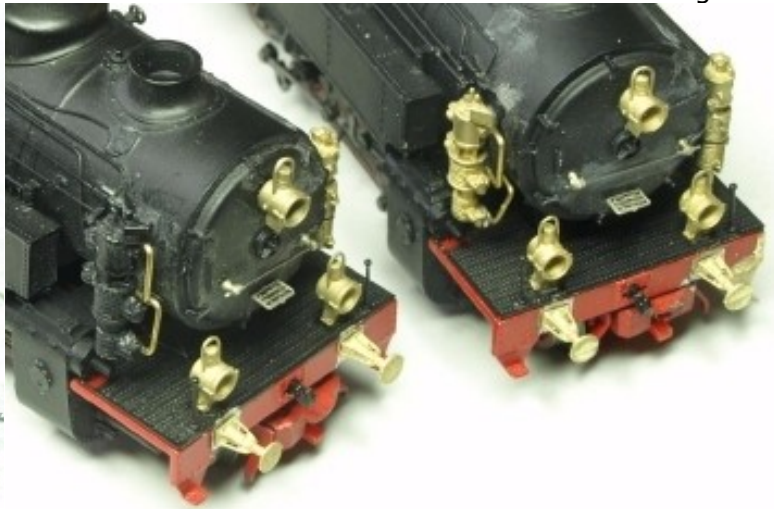
Kesselschürze:

Beim Vorbild hatte mindestens eine Lokomotive eine Kesselschürze erhalten. Um diese darzustellen, wird das entsprechende Blech nach dem Ausschneiden einfach abgewinkelt und an den Kessel von unten angeklebt, dabei die Waagerechte beachten. Die Abwinklung zeigt Richtung Führerhaus.



Rauchkammertür:

Diese wird dito vorsichtig beschliffen, bist die Darstellung nach Wahl erreicht wird. Es ist möglich, eine freistehende Griffstange, einen Tritt und eine Stirnlampe oder nur einen Lampenhalter darzustellen. Auch ist ein freistehender Rauchkammer-Verschluss möglich.



Montage:

Erst jetzt sollten alle Teile miteinander mit Sekundenkleber verklebt werden. Dabei ist es von Vorteil Gel zu verwenden um Korrekturen vornehmen zu können.

Gehäusefeinheiten:

Die Lichtmaschine wird entfernt, die Stelle verschliffen. Die vorhandenen Pumpen werden durch Einfachpumpen ersetzt. Es ist möglich Leitungen am Kessel zu verschleifen und freistehende Handläufe zu montieren. Hier kann sich jeder nach Lust und Laune einbringen. Auch die Glocke findet man auf diversen Fotos an unterschiedlicher Stelle. Und schließlich sind kleine Gasbehälter unter dem Umlauf nötig. Dabei können sie einseitig oder beidseitig montiert werden.

Fahrwerk:

Hier ist es möglich die Puffer durch offene Korbpuffer zu ersetzen. Gleichzeitig können Zughaken und Bremsschläuche angebracht werden.

Farbgebung:

Prinzipiell kann das Modell in folgenden Varianten lackiert werden:

- schwarzes Gehäuse mit rotbraunem(RAL 8012) Fahrwerk
- komplett in Fotolack (einfach ein etwas dunkleres grau, die weißen Decals müssen wirken)
- in Länderbahnanstrich, braungrünes (RAL6008) Gehäuse mit rotbraunem (RAL8012) Fahrwerk

Dabei werden die Fahrwerke am besten mit einem Makropinsel ohne zu demontieren lackiert. Bei der Fotolack-Variante wird nur die Kesseltür und bis zum ersten Kesselsturz schwarz lackiert. Bei der Länderbahn-Variante zusätzlich das Dach.

Decalierung:

Nach Gestaltungswunsch des Modells können folgende Decals bei HartmannOriginal bestellt werden:

Die Digitalzentrale

Kompetenz in digitaler Modelleisenbahnsteuerung und mehr...

- Hartmann-Art.: „TT-BR95 Tierklasse Fotolack“ - für die Fotolack-Variante, Schriftzug „A.Borsig Berlin Tegel.“ mit Wasser- und Kohlenschild und Zierstreifen.
- Hartmann-Art.: „TT-BR95 Tierklasse Länderbahn“ - für die Länderbahn-Variante, Schriftzug „Halberstadt-Blankenburger-Eisenbahn-Gesellschaft“, incl. Wasser- und Kohleschild, Pufferbohlenbeschriftung und dem Tierklassenschriftzug für die Front und das Heck.

Die schwarzen Zierstreifen sind von TL-Declas und 0,25mm breit.



Finalisierung:

Bevor die Überlackierung erfolgt, können Details gestaltet werden. So können alle Lampen freistehenden Griffstangen etc. messingfarben oder schwarz abgesetzt werden. Das komplette Modell wird anschließend seidenmatt überlackiert. Zuletzt werden die Scheiben wieder eingesetzt, die neue Rückwand erhält Scheiben aus transparenter Folie oder Kunststoffplatte.



Hinweise auf benötigtes Material, Kleinteile:

Korb-Puffer	Bestandteil des Bausatzes
Luft- bzw. Gasbehälter	Bestandteil des Bausatzes
Einfache Pumpen	Fischer-Modell, Beckmann
Gaslaternen mit Lampenhalter, beleuchtet oder unbeleuchtet	Fischer-Modell, Kuswa
Griffstangenhalter für 0,3mm Draht	MMC, Kuswa, Weinert
Herstellerschild Borsig (Länderbahn) Messing Spur N	Kuswa, Beckert Modellbau
0,3mm Bronzedraht (Griffstangen, Rohrleitungen)	MMC, Kuswa, Weinert
Griffstangen mit Kugelabschluss	Beckmann, MMC
Schwarze Zierstreifen 0,3mm breit (Länderbahn)	TL-Decals
Verschluss Rauchklammertür (Handrad)	Fischer-Modell
Zughaken und Bremsschläuche	Tillig, MMC

Wir wünschen viel Spaß beim Modell-Umbau!